

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konkurrenzen.

Bebauungsplan für eine Gartenstadt am Gurten bei Bern. Die Besitzer der vereinigten Güter Hohliebe, Spiegel und Lochgut, die in der Gemeinde Wabern zunächst der Stadtgrenze gelegen rund 300 000 m² umfassen, veranstalten zur Gewinnung von Entwürfen für die Ueberbauung ihres Geländes als Gartenstadt unter schweizerischen bzw. in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Ideenkonkurrenz. Als Einlieferungstermin ist der 15. Juni d. J. bestimmt. Das Preisgericht ist bestellt aus den Architekten G. Chable in Neuenburg, Ed. Joos in Bern, O. Pfister in Zürich, R. Rittmeyer in Winterthur und dem Banquier Ch. Zumbach in Bern. Zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe ist die Summe von 7500 Fr. zur Verfügung gestellt. Bezüglich der Anfertigung von endgültigen Ueberbauungsplänen und Bestellung der Bauleitung behält sich das Konsortium freie Hand vor; es beabsichtigt jedoch, sich für einen allfällig notwendig werdenden Ausführungsplan mit einem oder mehreren der prämierten Bewerber zu verständigen. Im übrigen sind für die Durchführung des Wettbewerbs die Grundsätze des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins massgebend.

Verlangt werden: Ein Parzellierungs- und Ueberbauungsplan 1:1000; eine perspektivische Ansicht der ganzen Gartenstadt; zwei Typen von bürgerlichen Wohngebäuden (freistehende Villen, Einfamilien-Reihenhäuser) 1:100; Erläuterungsbericht; tabellarische Zusammenstellung der geplanten Bebauung nach Typen und öffentlichen Gebäuden. „Die zu projektierenden öffentlichen und privaten Gebäude und Strassen sollen sich dem Landschaftsbild gut einfügen und der alten bernischen Bauweise, soweit es unsere heutigen Bedürfnisse und Baumaterialien rechtfertigen, anpassen. Dagegen sind übertriebene und komplizierte Dachausbildungen, sowie nutzlose Strebe Pfeiler und kulissenartige Imitation altnürnicher Bauten nicht im Sinne dieser modernen Gartenstadt.“

Das Programm, nebst Lageplan 1:2000 und Photographie des Geländes, ebenso ein Plan 1:1000 (letzterer auf spezielles Verlangen und gegen Entrichtung von Fr. 2,50) sind zu beziehen bei Herrn Banquier Ch. Zumbach in Bern.

Lorrainebrücke in Bern (Band LVI, Seite 314). Es sind im Ganzen 17 Wettbewerbsentwürfe eingegangen. Zu ihrer Beurteilung wurde das Preisgericht auf den 6. April einberufen. Die Ausstellung wird im Kantonalen Gewerbemuseum (Kornhaus) zu Bern stattfinden, wo die Projekte für das Preisgericht aufgehängt wurden.

Verwertung des der römisch-katholischen Gemeinde Basel gehörenden Areals in der Kannenfeldstrasse (Band LVI Seite 363). Es sind zum 31. März rechtzeitig 63 Entwürfe eingereicht worden; zu deren Beurteilung ist das Preisgericht auf Montag den 10. April eingeladen.

Handelsschule La Chaux-de-Fonds (Band LVII, Seite 41, 169 und 187). Als Verfasser des mit einer Ehrenmeldung bedachten Entwurfes Nr. 15 „Om mani padme hum“ nennt sich uns Architekt August Rufer in Langenthal.

Literatur.

Die Reinhaltung der Ruhr. Bearbeitet im Auftrage des Herrn Reg.-Präsidenten von Bode in Arnsberg von Dr.-Ing. Imhoff, Reg.-Baumeister a. D. Mit drei farbigen Kartenbeilagen. Essen-Ruhr 1910, Druck und Verlag von C. W. Haarfeld.

Die immer dichtere Bevölkerung des Ruhrgebiets hat zur Folge, dass die Verschmutzung der Ruhr in einem Masse zunimmt, der für die vielen Trinkwasserwerke, die Güte ihres Wassers bedrohlich wird. Mit der Untersuchung dieser Verhältnisse und ihrer gegenseitigen Beziehungen in amtlichem Auftrag und unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. Reiser beschäftigt, legt der Verfasser die Ergebnisse seiner Studien anhand von Plänen anschaulich dar. Damit verbindet er eine Reihe von Vorschlägen, die auf Bildung einer Ruhr-Genossenschaft hinauslaufen. Die knapp und klar geschriebene Broschüre, die samt den Plänen im Lesezimmer der Städtebau-Ausstellung aufлаг, ist recht interessant und lesenswert und sei Allen empfohlen, die sich mit den betreffenden Fragen befassen.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour la France deux ingénieurs dessinateurs au courant des installations de moulins, de malteries et graineries. (1667)

Eine grössere Maschinenfabrik sucht für ihre Abteilung „Landdampfkesselbau“ einen tüchtigen Konstrukteur als Bureauchef, welcher grosse Erfahrung im Bau von Wasserrohrkesseln, speziell Steilrohrkesseln besitzt. In den Angeboten sind Angaben des event. Eintrittstermins, Gehaltsansprüche usw. zu machen. (1669)

On cherche un ingénieur bien au courant de la petite mécanique et ayant déjà passé quelques années dans les Usines de Machines à coudre, comme Directeur des Etudes des machines à coudre, dans une importante Usine de la France. (1684)

Gesucht ein Maschinen-Ingenieur für technischen Betrieb, mit Praxis in einer Konstruktions- oder Textilfabrik. (1686)

On cherche un ingénieur susceptible de diriger les ateliers de Constructions métalliques et Entreprises générales; de faire les études afférentes, pour une grande maison en France. (1688)

Gesucht ein junger Ingenieur oder Kulturingenieur für einige Zeit für Drainage und Wegebau, von einem Oberforstamt der Zentral-schweiz. (1689)

Gesucht ein jüngerer Architekt zu sofortigem Eintritt in das Bureau einer Baufirma der Ostschweiz. (1690)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. April	Keiser & Bracher, Arch.	Zug	Rohbauarbeiten für das neue Bankfilialgebäude in Unter-Aegeri.
10. "	Brenner & Stutz, Arch.	Frauenfeld	Verschiedene für 1911 vorgesehene Bauarbeiten im Asyl St. Katharinental.
10. "	Kant. Vermessungsbureau	Bern	Vermessung der Gemeinde Nieder-Stocken (Amtsbezirk N.-Simmenthal).
11. "	Stadtbaumeister	Zürich	Schreinerarbeiten im Amtsgebäude an der Zweierstrasse.
11. "	Städt. Bauverwaltung	Aarau	Pflasterungsarbeiten in der Rainstrasse und der Strasse Rathausplatz-Rain.
11. "	Städt. Tiefbauamt	Zürich	Verbreiterung der Gloria-, Platten-, Rämli- und Sternwartstrasse.
11. "	Joh. Hirt, Architekt	Baden (Aargau)	Bauarbeiten zu einem Wohnhaus mit Metzgerei.
12. "	Emil Weber, Architekt	Zug	Erstellung eines Doppelwohnhauses der Heimstätten-Genossenschaft Zug.
12. "	Appenzeller Strassenbahn	Teufen	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem Güterschuppen in Gais.
12. "	Bureau, Burggraben 2	St. Gallen	Kanalisationsarbeiten in St. Gallen, erste Bauetappe 1911.
12. "	A. v. Arx & W. Real, Arch.	Olten (Solothurn)	Alle Arbeiten zum Bau des Schulhauses in Trimbach.
12. "	Gemeinderatskanzlei	Uznach (St. Gallen)	Bauarbeiten für eine Waldstrasse, Länge 3150 m.
12. "	Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	Weinfelden (Thurg.)	Herstellung der Lokomotivschuppen in Wil, Weinfelden und Emmishofen und der Empfangs- und Abortgebäude in Bronschhofen der Mittel-Thurgau-Bahn.
15. "	Joh. Fried. Schwab	Kerzers (Freiburg)	Erstellung der neuen Käserei in Kerzers.
15. "	Elektrizitätswerk	Olten-Aarburg	Erstellung von Sekundärleitungen und Hausinstallationen.
15. "	Schneider & Sidler, Arch.	Baden (Aargau)	Erd- und Maurerarbeiten zum Schulhaus-Neubau Niederwyl.
15. "	Kant. kulturtech. Bureau	Aarau	Entwässerung und Güterregulierung in der Gemeinde Dättwil.
15. "	Fr. Felder, Architekt	Luzern	Alle Bauarbeiten für den Schulhaus-Neubau in Menzberg.
15. "	Notar Streit	Köniz (Bern)	Bauarbeiten für ein neues Schützenhaus und den Scheibenstand in Köniz.
18. "	Städt. Strasseninspektor	Zürich	Erstellung von 2000 m ² Pflasterung in Tallow-, Blockbut- oder Jarrahholz.
18. "	Korporations-Kanzlei	Zug	Erstellung von 882 m Industriegeleise nebst Lieferung des Oberbau-Materials.
29. "	Taillens & Dubois, Arch.	Lausanne	Zentralheizung und Ventilation zum neuen Personenbahnhof in Lausanne.